

um sein Project ernstlich aufgenommen werden zu sehen. Er wußte, als er starb, daß die größten Ingenieure, die bedeutendsten Kapitalisten das großartige Werk, mit dessen Studium er bereits im Jahre 1833 angefangen hatte, nicht nur für ausführbar hielten, sondern auch die feste Absicht hatten, wenigstens den Tunnelbau in Angriff zu nehmen. Nur wenige Jahre noch hätte der Ingenieur, dessen Lebensabend nicht besonders heiter war, leben sollen, um noch die ersten praktischen Schritte, die demnächst werden gethan werden, mit eigenen Augen zu sehen. Das neidische Schicksal hat ihm dies nicht gegönnt, wenn es ihm auch die Genugthuung gewährt hat, zu wissen, daß sein Gedanke kein leeres Hirngespinnst eines Träumers gewesen ist.

Spanien.

Nach Berichten der letzten Tage scheint die Sache der Carlisten endlich gänzlich verloren. Ihr hervorragendster General Dorregaray soll auf französisches Gebiet geflohen sein. König Alfons ist in Tolosa eingerückt, General Loma hat andre von den Carlisten bisher gehaltene Punkte besetzt.



Vermischtes.

Welcher Aufwand großen Städten erwächst, um Verkehrsstörungen durch Naturvorgänge zu begegnen, zeigen annähernd die Summen, die die städtische Verwaltung Berlins allein für Abfuhr der Schneemassen aus den Straßen zu zahlen hat. Dieselben beliefen sich im December mit drei Tagen, die etwas Schnee brachten, auf 48,000 M. und für Januar mit sehr wenig Schnee in zwei Tagen auf 36,000 M. Die Ausgaben, die durch die verdreifachte Zahl der Arbeiter entstehen, sind hier nicht mit eingerechnet.

Die „Moskauer Zeitung“ vom 6. Februar berichtet, daß einige Tage vorher in einer Entfernung von zehn Reitermeilen von Moskau sechs Schlitten, sog. Factorienfiaker, von Wölfen überfallen und sämtliche Reisende und das Fahrpersonal bis auf einen Fuhrmann, welcher sich durch schnelle Flucht auf einem Pferde zu retten vermochte, von den wilden Bestien zerrißen worden sind. Aus den auf der Unglücksstätte später noch vorgefundenen Effecten und Papieren wurde festgestellt, daß unter den Reisenden fünf polnische Juden aus Lemberg, zwei aus Krakau, drei aus Moskau, ferner ein Schlosser Franz Richter aus Leipzig, ein Buchbinder Otto Martin aus Plauen i. V., ein Weber Bernhard Schlegel aus Jittau und fünf russische Zimmerleute sich befunden haben und nebst fünf Fuhrleuten, zusammen 23 Personen, umgekommen sind.

Kl. F. C. Die Verluste der Dampfschiffahrt im Jahre 1875 sind leider sehr beträchtliche gewesen. Während von den transatlantischen Linien im Jahr 1873 namentlich die englischen Dampfer besonders schwer betroffen wurden, fielen im folgenden Jahre den französischen, im verfloffenen Jahre den deutschen Gesellschaften die größten Verluste zu, die theilweise mit ungeheueren Opfern an Menschenleben verknüpft waren. Einer Zusammenstellung der „Shipping Gazette“ entnehmen wir die folgende Liste der im Jahre 1875 verlorenen und havarierten deutschen Dampfer: Der Lloyd-Dampfer „Leipzig“ strandete auf der Reise von Bremen nach Baltimore in der Nähe von Darmouth, kam jedoch nach Umladung eines Theils der Ladung mit geringem Schaden wieder ab. Die „Mosel“ wurde durch eine Dynamitexplosion in Bremerhaven beschädigt. Der „Deutschland“ strandete auf dem Kentish Knod, wobei 57 Personen ums Leben kamen. Der „Schiller“ scheiterte in der Nähe der Scillyinseln. Hierbei verunglückten 312 Personen. Der Dampfer „Banner“ sank auf der Barre von Lagos, wobei 6 Per-

sonen ertranken. Die „Ober“ von Liverpool nach Gothenburg sank in der Nordsee. Die „Altona“ von Hamburg nach Sunderland wurde nördlich von Waar total wrack. Auf der „Vorussia“ entstand im Hafen von Savanilla großer Brandschaden. Der „Martin Wiener“ ist auf einer Reise von Shields nach Hamburg, wahrscheinlich in Folge einer Kesselplosion, mit der ganzen Mannschaft gesunken.

Die anfänglich auf 187 Millionen Frs. veranschlagten Baukosten der Gotthard-Bahn werden jetzt auf 289,400,000 Fr. berechnet.

Ein Engländer, Namens Loder, hat die Erzeugung von Bettwäsche aus Papier in Angriff genommen. Er wurde dazu durch die Wahrnehmung veranlaßt, daß eine Schicht Packpapier zwischen zwei Betttüchern sehr warm hielt. Seine gänzlich aus Papier hergestellten Papier-Betttücher sind in Zwischenräumen von 4 zu 4 Zoll durchlöchert, um die Ventilation herzustellen, die durch den nicht durchlöcherten Papierstoff aufgehalten würde. Es heißt, daß Loder bereits mit mehreren der großen Londoner Hospitäler auf jährliche Lieferungen solcher Papiertücher abgeschlossen hat. Dieselben sollen sehr leicht sein und ebenso warm, wenn nicht wärmer halten, als die bisherigen Betttücher.

An Briefen und Correspondenzkarten sind 1874 befördert worden: In Großbritannien und Irland 1,046,000,000 Stück, Dänemark 16,487,777, Norwegen 6,318,922, Schweden 16,037,600, Rußland (ohne Finnland) 55,775,175, Oesterreich-Ungarn 282,650,583, (und zwar im Gebiete des Reichsrathes 220,673,881, im Gebiete der ungarischen Krone 61,976,702), Schweiz 63,252,884, Deutsches Reich 591,204,474, Niederlande 51,888,357, Luxemburg 2,067,244, Belgien 64,956,879, Frankreich 366,506,169, Italien 102,810,600, Griechenland 2,163,046, Türkei 2,399,000, Rumänien 3,938,322 Stück. Auf einen Einwohner kommen demnach in Großbritannien und Irland 32,8, in Oesterreich 10,8, in Ungarn 4, in der Schweiz 23,7, im Deutschen Reiche 14,4, in Belgien 12,4, in Frankreich 10,2, in Italien 3,8 und in der Türkei 0,2 Briefe und Correspondenzkarten.

Von den Chinesen erzählt der Professor Blath, daß sie die falschen oder entwertheten Geldstücke, die sie einnehmen, aufheben und als Tempelopfer verwenden. Man sagt, die deutschen Klingelbeutel hätten von einem starken Umsichgreifen des Chinesenthums schon erzählen können, wenn sie sprechen könnten.

Zur Beantwortung der in einem Eingefandt kürzlich gestellten Anfrage über die kalendarische Bestimmung des Osterfestes erhalten wir folgende Mittheilung:

Nach dem Beschlusse der Kirchenversammlung zu Nicäa (325) ist der Oster Sonntag stets der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling (21. März), fällt dieser Vollmond auf einen Sonntag selbst, so wird der nächstfolgende Sonntag als Oster Sonntag ausgesetzt. Zur Feststellung des Ostervollmondes wird die cyclische Berechnung mit Zuhilfenahme der Epacten (Neumondzahlen) und der goldenen Zahl benutzt und diese stimmt mit der Astronomie schon nicht genau überein. Nach dieser cyclischen Be-

rechnung tritt der Ostervollmond 1876 nicht den 8., sondern den 9. April (also um 8 Stunden und 32 Minuten später) ein und so kommt es, daß der Oster Sonntag nicht auf den 9., sondern auf den 16. April fällt. Für Solche, welche sich weiter für die Sache interessiren, empfiehlt sich das Kalenderbüchlein von Herrn Dr. Adolph Drechsler.



Stadtverordneten - Verhandlungen.

In den im letzten Sitzungsberichte mitgetheilten Schulgelbstößen für die mittlere Volksschule ist durch ein Versehen des Segers die erste Staffel weggeblieben. Es sind nach dem richtigen Wortlaute des Beschlusses des Collegiums zu zahlen bei einem Einkommen bis mit 600 M. 9 M. u. f. f.

Vorräthig bei C. S. Koppberg:

Neue Modell-Sammlung für Herren-Bekleidungs-Geschäfte. Eine reiche Auswahl geschmackvoller und correcter Zeichen-Vorlagen zu allen Arten moderner Fantasie-Bekleidungsstücke. Von G. Klemm. Mit über 500 Figuren. 4 M. 50 Pf.

Die gesammte Kinder-Garderobe. Eine vollständige Belehrung über Zuschnitt und Anfertigung der geschmackvollsten Knaben- und Mädchen-Anzüge. Von G. Klemm. Mit über 400 Figuren. 4 M.

Schreib- & Copirtinten, in Flaschen von 10 s an, empfiehlt C. S. Koppberg.

Kampert's berühmter Sicht-Balsam ist seit fast 100 Jahren in Anwendung gegen Rheumatismus — schmerzhaftes Gicht — Gliederreizen — Hüftweh — Rückenschmerz u. s. w. — Mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung zu beziehen à 1 und 2 Mark durch alle Apotheken. Hauptlager halten die Apotheken in Frankenberg — Gaißichen — Flöha — Chemnitz.

Alle Sorten Stroh, mit dem Flegel gebrochen, sind zu bekommen in Nr. 8.

Angekommen ist wieder ein Transport schöner, junger, starker, hochtragender Kühe, und solche mit dem Kalb auf Haltestelle Frankenstein, A. Wolf.

Arbeiterverein.

Die Unterrichtsstunde heute, Donnerstag Abend, fällt aus.



Bienenzüchterverein.

Sonntag, den 27. Febr., Nachmittags 3 Uhr Versammlung bei Herrn Hermann Kamprath.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Versammlung deutscher und österreichischer Bienenzüchter in Stralsburg (Fortsetzung).
- 2) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Gasthof „3 Mosen“.

Ball mit Maskenvergnügen.



Nächsten Sonntag, den 27. Februar, halte ich auf meinem auf das Beste decorirten Tanzsaal öffentlichen Maskenball ab, wozu ich Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Maskengarderobe-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Entrée für Herren 1 Mark, für Damen 50 Pf.

Für starkbesetztes Orchester und für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um zahlreichen Zuspruch bittet

NB. Abends 6 Uhr Fahrgelegenheit von Fischer's Restauration am Neubau ab.